Muster-Fusionsvertrag

für die Einwohnergemeinden

Gemeinde 1 und Gemeinde 2

Variante Kombinationsfusion

**Stand: April 2023**

# Vorbemerkung zu möglichen Anwendungsfällen:

Der vorliegende Mustervertrag stellt primär eine Basis dar für Fusionen, bei welchen neben dem Fusionsvertrag ein **neues** Organisationsreglement erlassen wird. In der Regel ist dies bei Zusammenschlüssen von etwa gleich grossen oder ähnlich strukturierten Gemeinden der Fall (sogenannte Kombinationsfusionen nach Artikel 4c Absatz 1 Buchstabe b des Gemeindegesetzes).

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Einwohnergemeinde 1 und Einwohnergemeinde 2 beschliessen gestützt auf Artikel 4c Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 4e des Gemeindegesetzes vom 16.3.1998 (GG) und Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe e GG in Verbindung mit Artikel 2 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV) den folgenden Fusionsvertrag:

|  |
| --- |
| 1. Allgemeines
 |
|  |  |
| Zweck | 1. 1 Die Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 vereinbaren, dass sie sich zur Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion zusammenschliessen.
 |
|  |  |
| Inhalt des Vertrags | 1. 1 Dieser Vertrag regelt die Modalitäten und den Vollzug des Zusammenschlusses. Es werden namentlich geregelt:
2. der Name und das Wappen der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach der Fusion,
3. der Verlauf der neuen Gemeindegrenzen,
4. die Beschlussfassung über das Organisationsreglement und das Fusionsreglement,
5. die Fristen, der Ablauf und der Vollzug des Zusammenschlusses der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2,
6. die Auswirkungen auf andere öffentlich-rechtliche Körperschaften
7. die Einsetzung der Organe und die Grundzüge der Organisation der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion,
8. die Zuständigkeit für die Prüfung und die Genehmigung der letzten Jahresrechnungen der vertragschliessenden Gemeinden,
9. die Beschlussfassung über das erste Budget der neuen Gemeinde.
 |
|  |  |
| Treuepflicht | 1. 1 Die vertragschliessenden Gemeinden verpflichten sich, keine diesem Vertrag zuwiderlaufenden Handlungen vorzunehmen.
 |
|  |  |
|  | 2 Die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden verpflichten sich insbesondere, Veränderungen der dienst- und arbeitsrechtlichen Verhältnisse nur im gegenseitigen Einverständnis vorzunehmen. |
|  |  |
|  | 3 Sie informieren sich gegenseitig, bevor sie namentlich1. neue Aufgaben übernehmen,
2. Mitgliedschaften und Zusammenarbeitsverhältnisse ändern,
3. erhebliche Investitionen tätigen.
 |
|  |  |
|  |  |
| 1. Namen, Wappen und Gebiet der fusionierten Gemeinde sowie Verlauf der neuen Grenzen
 |
|  |
| Gemeindenamen | 1. 1 Der Gemeindename nach dem Zusammenschluss lautet Gemeinde nach Fusion.
 |
|  |  |
|  | 2 Die Ortschaften tragen die Namen Ortsname 1 und Ortsname 2. |
|  |  |
| Gebiet | 1. 1 Die Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion umfasst das Gebiet und die Bevölkerung der bisherigen Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2.
 |
|  |  |
| Grenzen | 1. 1 Die bisherigen nicht gemeinsamen Grenzen bilden die neuen Grenzen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion.
 |
|  |  |
|  | 2 Der Grenzverlauf ist im [Anhang 1](#_Anhang_1:_Kartografische) kartografisch dargestellt. |
|  |  |
| Wappen | 1. 1 Das Wappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion ist im [Anhang 2](#_Anhang_2:_Gemeindewappen) dargestellt.
 |
|  |  |
| 1. Termine, Zustandekommen und Vollzug
 |
|  |
| Abstimmungstermin und Zustandekommen | 1. 1 Der vorliegende Fusionsvertrag, das Fusionsreglement und das Organisationsreglement *[ggf.:* *sowie das Abstimmungs- und Wahlreglement]* der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion werden den Stimmberechtigten der vertragschliessenden Gemeinden am selben Tag zur Abstimmung unterbreitet.
 |
|  |  |
|  | 2 Dieser Vertrag kommt mit der Annahme durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 zustande. |
|  |  |
|  | 3 Wird das neue Organisationsreglement *[ggf.:* *oder das Abstimmungs- und Wahlreglement]* nicht von allen Gemeinden angenommen, unterbreiten die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden den Stimmberechtigten vor dem Zusammenschluss ein überarbeitetes Reglement. Wird dieses nicht angenommen, kommt Art. 4g Abs. 2 GG zur Anwendung. |
|  |  |
|  | 4 Wird das Fusionsreglement nicht von allen Gemeinden angenommen, unterbreiten die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden den Stimmberechtigten vor dem Zusammenschluss ein überarbeitetes Reglement. |
|  |  |
|  | 5 Liegt zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses kein genehmigtes Fusionsreglement vor, gelten ab diesem Zeitpunkt ausschliesslich die Erlasse der bisherigen Einwohnergemeinde Gemeinde 1 oder 2. Ausgenommen sind die baurechtlichen Grundordnungen sowie die Überbauungsordnungen, welche innerhalb der bisherigen Gemeindegrenzen der vertragschliessenden Einwohnergemeinden weiter gelten. |
|  |  |
| Zeitpunkt und Wirkung desZusammenschlusses | 1. 1 Der Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 erfolgt auf den 1. Januar xxxx. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das zuständige Organ des Kantons Bern.
 |
|  |  |
|  | 2 Auf den Zeitpunkt des rechtskräftigen Zusammenschlusses tritt die Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion die Rechtsnachfolge der vertragschliessenden Gemeinden an (Universalsukzession). |
|  |  |
|  | 3 Ab dem rechtskräftigen Zusammenschluss haftet die Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion gegenüber Dritten alleine für die von den vertragsschliessenden Gemeinden eingegangenen Verpflichtungen. |
|  |  |
| Vollzug | 1. 1 Die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden sorgen in der Zeit bis zum 31. Dezember des Jahres vor dem Zusammenschlussfür den Vollzug des vorliegenden Vertrages.
 |
|  |  |
|  | 2 Sie sind insbesondere für die Einhaltung der vereinbarten Fristen verantwortlich und sorgen für die sachgerechte Information der Öffentlichkeit. |
|  |  |
|  | 3 Nach Datum des Zusammenschlusses obliegt diese Aufgabe dem Gemeinderat der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion . |
|  |  |
| 1. Auswirkungen auf andere öffentlich-rechtliche Körperschaften
 |
|  |
| Kirchgemeinden/Burgergemeinden | 1. 1 Der Bestand der Kirchgemeinden und Burgergemeinden ist vom vorliegenden Fusionsvertrag nicht betroffen.
 |
|  |  |
| Gemeindeverbände | 1. 1 Die Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion tritt im Umfang der bisherigen Rechte und Pflichten die Rechtsnachfolge der vertragschliessenden Gemeinden in bestehenden Gemeindeverbänden an. Vorbehalten bleiben anders lautende Vereinbarungen.
 |
|  |  |
| 1. Organisation der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion nach dem Zusammenschluss
 |
|  |
| Organisation | 1. 1 Die Organe der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion sind:
2. die Stimmberechtigten [ggf.: handelnd als Gemeindeversammlung o-der durch Urnenabstimmung oder Urnenwahlen],
3. ggf. der Grosse Gemeinderat / der Stadtrat / das Parlament,
4. der Gemeinderat und seine Mitglieder, soweit sie entscheidbefugt sind,
5. das Rechnungsprüfungsorgan,
6. die Kommissionen mit Entscheidbefugnis,
7. das zur Vertretung der Gemeinde befugte Personal.
 |
|  |  |
|  | 2 Im Übrigen richtet sich die Organisation der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion nach dem neuen Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion. |
|  |  |
| Organe | 1. 1 Die Amtsdauer der Organe der vertragschliessenden Gemeinden endet auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses hin. Vorbehalten bleiben abweichende Regelungen im Fusionsreglement und im Organisationsreglement *[ggf.:* *sowie im Abstimmungs- und Wahlreglement]* der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion.
 |
|  |  |
|  | 2 Nach der Genehmigung des vorliegenden Vertrags durch das zuständige Organ werden nach Massgabe des Organisationsreglements *[ggf.:* *und des Abstimmungs- und Wahlreglements]* der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses ([Art. 9](#Art9)) gewählt:1. die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident *[ggf. und die Vizegemeindepräsidentin oder der Vizegemeindepräsident]* der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion,
2. die Mitglieder des Gemeinderats der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion.
 |
|  |  |
|  | 3 Für die Wahlen nach Absatz 2 bilden die vertragschliessenden Gemeinden einen Wahlkreis. Wählbar und wahlberechtigt sind die in den vertragschliessenden Gemeinden stimmberechtigten Personen |
|  |  |
|  | 4 Die übrigen Organe der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion werden nach dem rechtskräftigen Zusammenschluss nach Massgabe des Organisationsreglements und des Abstimmungs- und Wahlreglements der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion gewählt. |
|  |  |
| Personal | 1. 1 Das Personal der vertragschliessenden Einwohnergemeinden wird durch die neue Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion unter Wahrung eines bis am Datum geltenden lohnmässigen Besitzstandes übernommen.
 |
|  |  |
| 1. Jahresrechnung und Budget
 |
|  |
| Genehmigung derletzten Rechnung | 1. 1 Die Prüfung der Jahresrechnung Rechnung des der Fusion vorausgehenden Jahres der vertragsschliessenden Gemeinden erfolgt durch das Rechnungsprüfungsorgan der neuen Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion.
 |
|  |  |
|  | 2 Die Genehmigung der Jahresrechnung Rechnung des der Fusion vorausgehenden Jahres der vertragschliessenden Gemeinden erfolgt nach dem Zusammenschluss durch das zuständige Organ der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion. |
|  |  |
| Budget | 1. 1 Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr Budget ab Zeitpunkt Fusionsowie der Finanzplan für die Jahre darauf folgend werden durch die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden gemeinsam vorbereitet.
 |
|  |  |
|  | 2 Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 beschliessen vor dem Zusammenschluss gemeinsam das Budget der Erfolgsrechnung sowie die Anlage der obligatorischen sowie den Satz der fakultativen Gemeindesteuern für das Jahr erstes Jahr als fusionierte Gemeinde nach den Bestimmungen des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion. |
|  |  |
| 1. Übergangs- und Schlussbestimmungen
 |
|  |  |
| Eintritt derRechtswirkungen | 1. 1 Dieser Vertrag wird mit der Annahme durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 wirksam. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das zuständige Organ des Kantons Bern.
 |
|  |  |
| Kostenverteiler | 1. 1 Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug dieses Ver­trags anfallen, werden durch die neue Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion übernommen.
 |
|  |  |
| Zuständigkeit beiStreitigkeiten | 1. 1 Für Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben, ist die oder der im kantonalen Recht bezeichnete Regierungsstatthalterin oder Regierungsstatthalter zuständig.
 |
|  |  |
| Erlasse | 1. 1 Die Weitergeltung von Erlassen inkl. der baurechtlichen Grundordnungen sowie der Überbauungsordnungen der vertragschliessenden Gemeinden richten sich nach dem Fusionsreglement.
 |
|  |  |
| Anhänge | 1. 1 Die folgenden Anhänge bilden integrierenden Bestandteil des vorliegenden Vertrags:
2. [Kartografische Darstellung der neuen Gemeindegrenzen](#_Anhang_1:_Kartografische)
3. [Gemeindewappen der Einwohnergemeinde](#_Anhang_2:_Gemeindewappen)
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Beschlossen durch die Gemeindeversammlung / die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Gemeinde 1 am Datum  |  | Beschlossen durch die Gemeindeversammlung / die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Gemeinde 2 am Datum |
|  |  |  |
| Namens der Einwohnergemeinde Gemeinde 1 |  | Namens der Einwohnergemeinde Gemeinde 2 |
| Die Präsidentin: Die Sekretärin:  |  | Der Präsident: Der Sekretär:  |

*Genehmigungsvermerk des Kantons*

# Anhänge zum Fusionsvertrag:

Anhang 1: [Kartografische Darstellung der Gemeindegrenzen](#_Anhang_1:_Kartografische)

Anhang 2: [Gemeindewappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion](#_Anhang_2:_Gemeindewappen)

# Anhang 1: Kartografische Darstellung der neuen Gemeindegrenzen

# Anhang 2: Gemeindewappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion

# Beilagen zum Fusionsvertrag:

Beilage: [Auflistung der Parzellen der vom Zusammenschluss betroffenen Grundstücke der vertragschliessenden Gemeinden](#_Beilage:_Auflistung_der)

# Beilage: Auflistung der Parzellen der vom Zusammenschluss betroffenen Grundstücke der vertragschliessenden Gemeinden

# Einwohnergemeinde Gemeinde 1

*Finanzvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  | ***Beispiele:*** |  |  |
| 999 | Musterweg 1 | Wohnhaus | Mietvertrag |
| 111 | Beispielweg 2 | Speicher | Pachtvertrag |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Verwaltungsvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Einwohnergemeinde Gemeinde 2

*Finanzvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Verwaltungsvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |